

An den  
Ausschussvorsitzenden  
Andreas Rütter

Bielefeld, den 15.02.2022

**„Umfang der sich aus dem Bauprogramm ergebenden Provisorien im Grundschul- und Gymnasialbereich“ - Anfrage der FDP-Fraktion für den öffentlichen Teil der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 22.02.2022**

Sehr geehrter Herr Rütter,

aus dem vom Rat beschlossenen Bauprogramm ergibt sich ein über die Jahre verteilter Zuwachs an Schulkapazitäten. Zugleich hat die Schulentwicklungsplanung einen Bedarf an zusätzlichen Schulplätzen bei Grundschulen (18 Züge bis zum Schuljahr 2025/26) und an Gymnasien (10 Züge bis SJ 2029/30) festgestellt.

Hierzu stellen wir folgende Frage:

Wie viele Schulplätze (in Zügen) werden gemäß des beschlossenen Bauprogramms bis 2025/26 im Grundschulbereich und bis 2029/30 an den Gymnasien maximal entstehen?

Zusatzfrage: Welchen Bedarf an zusätzlich zum Bauprogramm durch Übergangslösungen zu organisierenden Schulplätzen in Containern u.ä. sieht die Verwaltung je Jahr von 2022/23 bis 2029/30?

Zweite Zusatzfrage: Mit welchen Kosten rechnet die Verwaltung durch die benötigten Übergangslösungen bis 2029/30 insgesamt?

Mit freundlichen Grüßen

Jan Maik Schlifter  
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Bielefeld